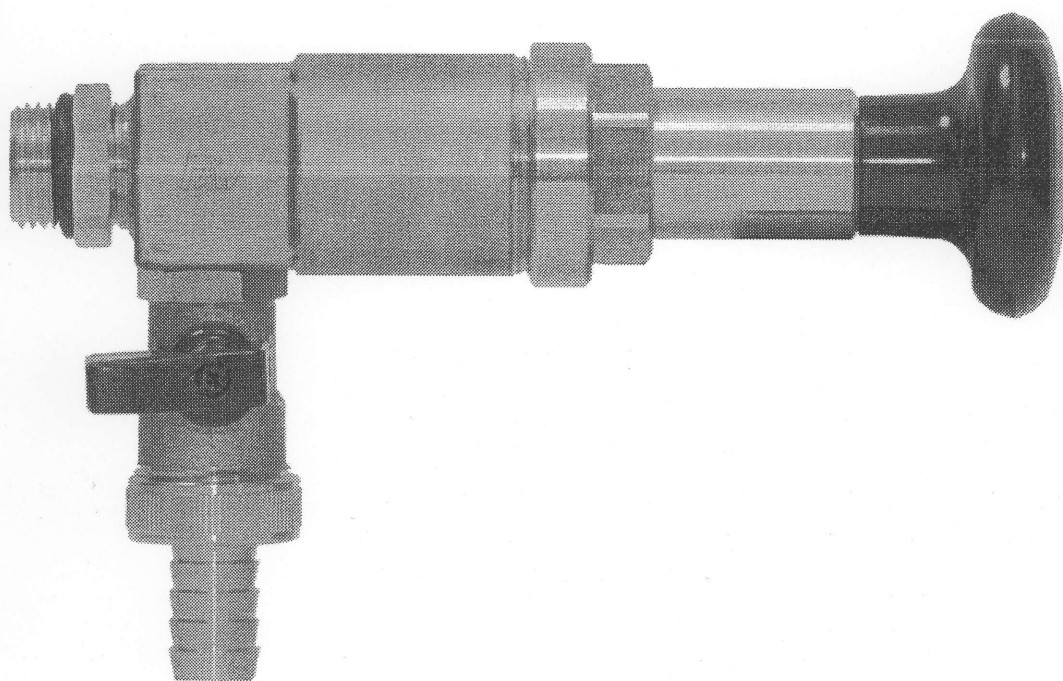

Bedienungsanleitung
Füll- und Impfpumpe



Anschluss der Füll- und Impfpumpe

Die Füll- und Impf-Pumpe wird mit dem ½“-Außengewinde an das zu füllende System angeschlossen. Als Absperrvorrichtung sollte immer ein KFE-Hahn eingesetzt werden. So kann die Pumpe bei Bedarf demontiert werden und steht nicht ständig unter Druck. Zweckmäßigerweise erfolgt die Montage der Handfüllpumpe so, dass der KFE-Hahn mit der 15 mm Schlauchtülle nach oben weist.

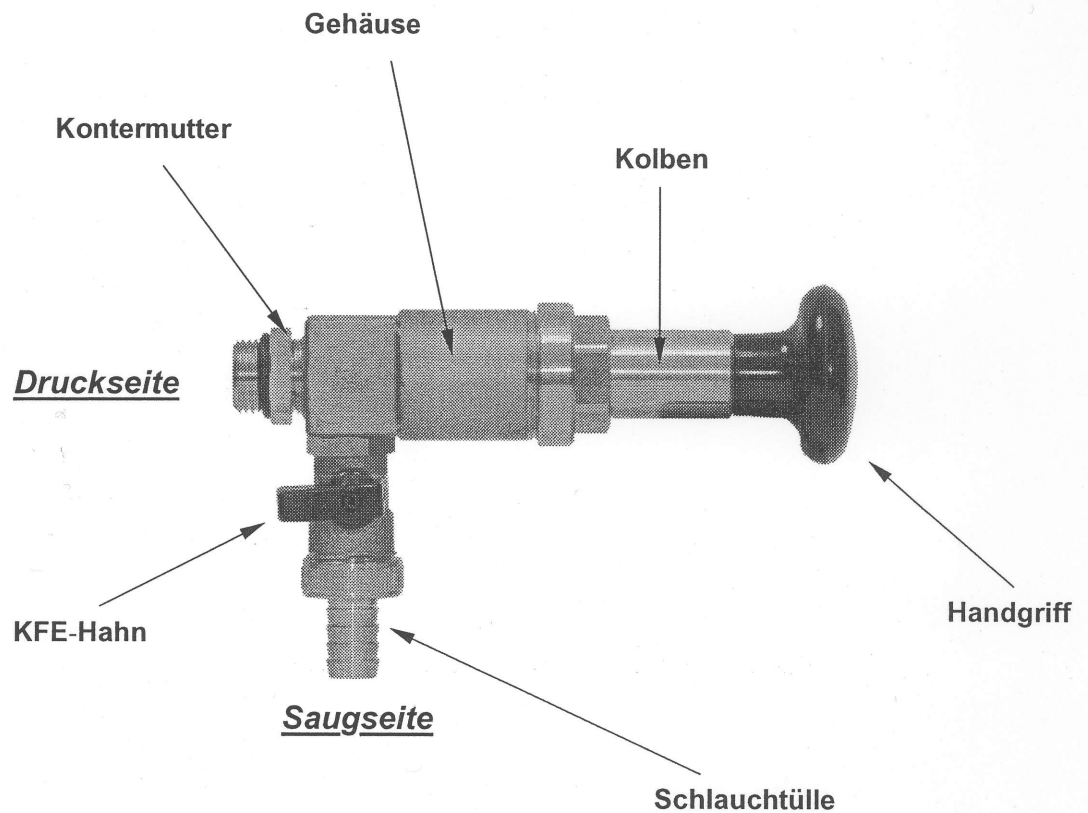
Betrieb der Füll- und Impfpumpe

Nachdem ein Schlauch auf der Saugseite angebracht wurde, kann der KFE-Hahn geöffnet werden. **Vor der ersten Inbetriebnahme** der Handfüllpumpe sollte der Schlauch und die Pumpe mit der Anlagenflüssigkeit gefüllt werden. Bei Anlagen, die sich bereits im Betrieb befinden (unter Druck), ist dieses Vorgehen **zwingend** erforderlich, um die Pumpe zu entlüften. Durch ein paar Pumpenhübe kann die Luft leicht entweichen. Nach dem Entlüften der Pumpe und dem Vollen des Schlauches ist die Handpumpe bereit zum Ansaugen der Flüssigkeit. Der Schlauch kann jetzt bis zu 3 m lang sein und direkt in einen Behälter eingetaucht werden.

Nach Beendigung des Füllvorgangs ist als erstes der KFE-Hahn an der Anlage zu schließen. Anschließend der KFE-Hahn am Schlauchanschluss. Diese Reihenfolge ist grundsätzlich einzuhalten, damit keine Luft in die Handfüllpumpe gelangt.

Die Handfüllpumpe kann am System montiert bleiben, um bei Bedarf Flüssigkeit zu ergänzen.

Beachten Sie bitte, dass das Ausdehnungsgefäß, je nach Größe, einige Liter Flüssigkeit aufnimmt.



Zuletzt noch ein Tip:

Auf die Schlauchtülle des nach oben gestellten KFE-Hahnes kann ein kleiner Plastikbehälter mit einem Loch im Boden gesteckt werden. In diesem Behälter kann immer etwas Anlagenflüssigkeit stehen. Im Bedarfsfall können Sie sofort geringe Mengen in die Anlage pumpen, ohne daß die Handfüllpumpe jedesmal entlüftet werden muß.